

Andacht vom 24. Oktober 2017: Seniorennachmittag		A100
Text	Ps 78,3-7	
Thema	Ruhmestaten für die Nachkommen	

Weisch es no?

Ps 78,3-7: *Was wir gehört und erfahren und unsere Väter uns erzählt haben, wollen wir nicht verhehlen ihren Söhnen und der künftigen Generation erzählen die Ruhmestaten des HERRN und seine Macht und seine Wunder, die er getan hat. Denn er hat ein Zeugnis aufgerichtet in Jakob und ein Gesetz aufgestellt in Israel und gebot unseren Vätern, sie ihren Söhnen kundzutun, damit die künftige Generation sie kenne, die Söhne, die geboren werden sollten, und auch sie aufständen und sie ihren Söhnen erzählten. Damit sie auf Gott ihr Vertrauen setzten und die Taten Gottes nicht vergässen und seine Gebote befolgten.*

Es geht um eine Art Generationenvertrag. Der Herr erinnert uns in diesem Psalm daran, dass jede Generation gegenüber den kommenden eine Verpflichtung hat. Wir sind dazu aufgerufen, unseren Glauben an unsere Kinder und Kindeskinder weiterzugeben. Schliesslich haben auch wir davon profitiert, dass unsere Vorfahren das gleiche taten: *Was wir gehört und erfahren und unsere Väter uns erzählt haben, wollen wir nicht verhehlen ihren Söhnen.*

Der Psalmist sagt uns auch, was wir unseren Kindern erzählen sollen: *die Ruhmestaten des HERRN und seine Macht und seine Wunder, die er getan hat.* All das Grosse, was Gott in der Vergangenheit bewirkt hat! Wenn wir den ganzen Psalm etwas durchforsten, dann werden uns viele konkrete Beispiele genannt: Die Wun-

der, die Gott in Ägypten tat, der Auszug aus Ägypten mit der Teilung des Meeres, die Wolken- und Feuersäule, die dem Volk vorangegangen ist. Wie Gott das Volk in der Wüste mit Wasser aus dem Felsen, mit Manna und Wachteln versorgt hat! Oder dann auch der Einzug ins verheissene Land! Kurz gesagt: Wie Gott trotz der Widerspenstigkeit seines Volkes immer wieder barmherzig gewesen ist.

Wieso ist das so wichtig? Weil der Herr es so gebietet (V. 5)! Auch unsere Nachfahren sollen die Gebote Gottes kennen: *damit die künftige Generation sie kenne, die Söhne, die geboren werden sollten.* Auch sie sollen die Gebote befolgen und auf den Herrn vertrauen lernen: *Damit sie auf Gott ihr Vertrauen setzten und die Taten Gottes nicht vergässen und seine Gebote befolgten.* Auch sie sollen ihren Kinder davon weitererzählen können: *Und auch sie aufständen und sie ihren Söhnen erzählten.*

Erzählen wir also unseren Nachkommen, was wir selber mit Gott erlebt haben und wie er in der Geschichte immer wieder gewirkt hat. Achten wir darauf, dass unsere Bücherregale mit schönen Kinderbibeln und biblischen Erzählungen bestückt sind, so dass wir unsere Kinder, Grosskinder und Urgrosskinder auf unseren Schoss nehmen und ihnen von unserem grossen Gott und unserem wunderbaren Heiland erzählen können. Amen.

Im Internet finden Sie diese Andacht zum Ausdrucken als pdf-Datei unter www.eqwynental.ch (Archiv/Andachten).